



Winter 2020/2021

4545

Destinationsmagazin Saas-Fee/Saastal



Saas-Fee
Saastal



ENTDECKEN SIE ABENTEUER UND ERHOLUNG IN DER FERIENREGION SAAS-FEE/SAASTAL!

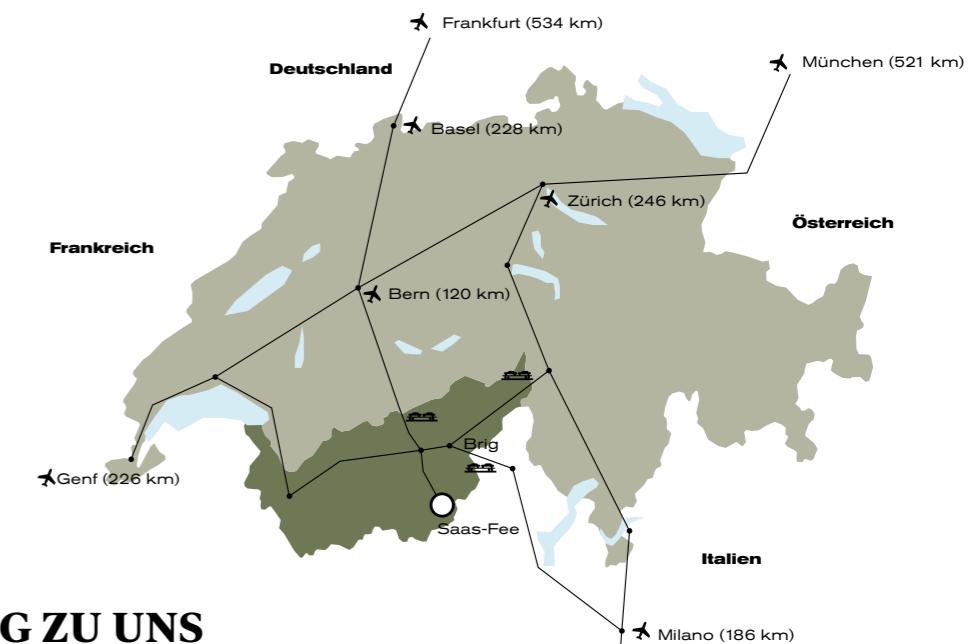
Viele haben dieses Jahr Ferien nötiger denn je, aber Reisen ist derzeit ein kompliziertes Unterfangen. Unsicherheit beherrscht viele Bereiche unseres Lebens – das kann erschöpfen.

Wenn Sie auf der Suche nach sportlichen Abenteuern sind oder Erholung brauchen und Ihre Batterien in den heimischen Alpen aufladen möchten, sind Sie bei uns goldrichtig. Umgeben von achtzehn Viertausendern erwartet Sie im Saastal eine einzigartige Berg- und Gletscherlandschaft voller Erlebnismöglichkeiten. Testen Sie Ihre Grenzen und erleben Sie bei uns Höhenmeter auf Skipisten und Schneeschuhtouren. Entdecken Sie auf einem Gletschertrekking unsere Eiswelten, entspannen Sie auf einem idyllischen Winterwanderweg und lassen Sie auf unseren Sonnenterrassen die Seele baumeln. Blättern Sie sich durch die folgenden Seiten und lassen Sie sich für Ihre Ferien inspirieren!

Uns liegt sehr am Herzen, dass sich unsere Gäste so sicher wie möglich fühlen. Mit einem umfassenden Schutzkonzept und Massnahmenpaket setzt die Ferienregion Saas-Fee/Saastal die Gesundheit und Sicherheit der Gäste, Mitarbeitenden sowie der einheimischen Bevölkerung an oberste Stelle. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter saas-fee.ch/coronavirus.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und schicken sonnige Grüsse!

Matthias Supersaxo, Tourismusdirektor Saas-Fee/Saastal



SO KURZ IST IHR WEG ZU UNS

Ob mit dem Auto oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Ferienregion Saas-Fee/Saastal ist von überall in der Schweiz bequem erreichbar. Von allen Schweizer Grossstädten gibt es direkte Zugverbindungen nach Visp, dann fahren Sie mit dem Bus 511 weiter ins Saastal. Wir mögen praktisch am südlichsten Zipfel der Schweiz liegen, Ihre Anreise könnte aber nicht einfacher sein: Nur einmal umsteigen und eine einzigartige Szenerie ist inklusive! Von Zürich, Genf und Basel dauert die Anreise drei Stunden, von Bern zwei. Wer mit dem Auto anreist, findet für das autofreie Saas-Fee genügend Parkplätze im grossen Parkhaus direkt am Dorfeingang.

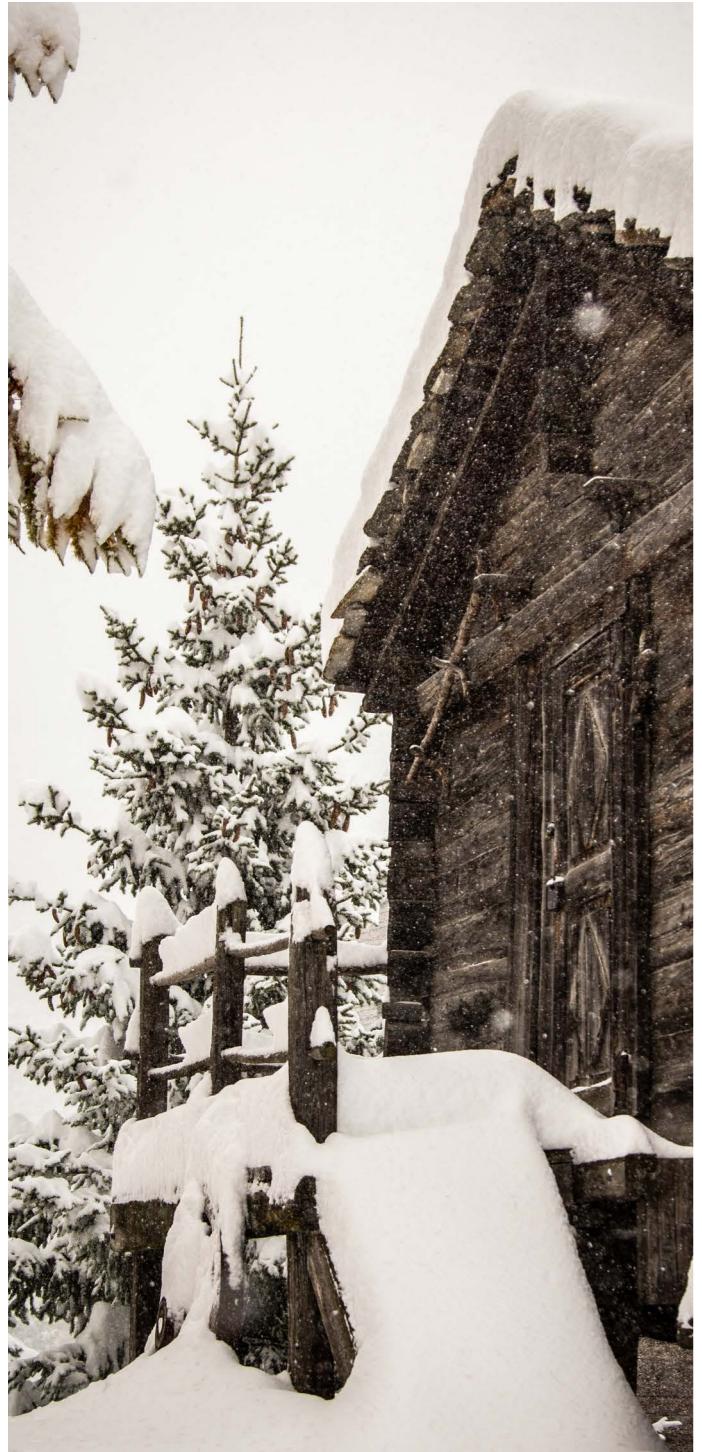
HERZLICH WILLKOMMEN!

Für Erlebnisse und Erholung in der Natur, weit weg vom Alltag und doch in den heimischen Alpen, kommen Sie am besten zu uns ins Oberwallis.

Bilder: Puzzle Media

Garantiert Schnee

Unsere Höhenlage bedeutet für Sie vor allem Schneesicherheit für die Winterferien. Unser Skigebiet ist mit Pisten auf bis zu 3600 Meter über Meer eines der höchsten der Welt. Unsere Saison dauert daher auch von Ende Oktober bis Mitte April – für Sie sind das diesen Winter ganze 170 Tage hochalpine Auszeit.



Imposante Natur

Entdecken Sie bei uns die Magie der Walliser Alpen. Die Destination setzt sich aus vier authentischen Bergdörfern zusammen und ist von achtzehn Viertausendern umgeben. Nach nur 40 Minuten Bahnfahrt vom Dorf Saas-Fee aus stehen Sie bei uns am Gletscherfeld, direkt dahinter thront die majestätische Mischabelkette mit dem höchsten Berg der Schweiz: dem 4545 Meter hohen Dom.

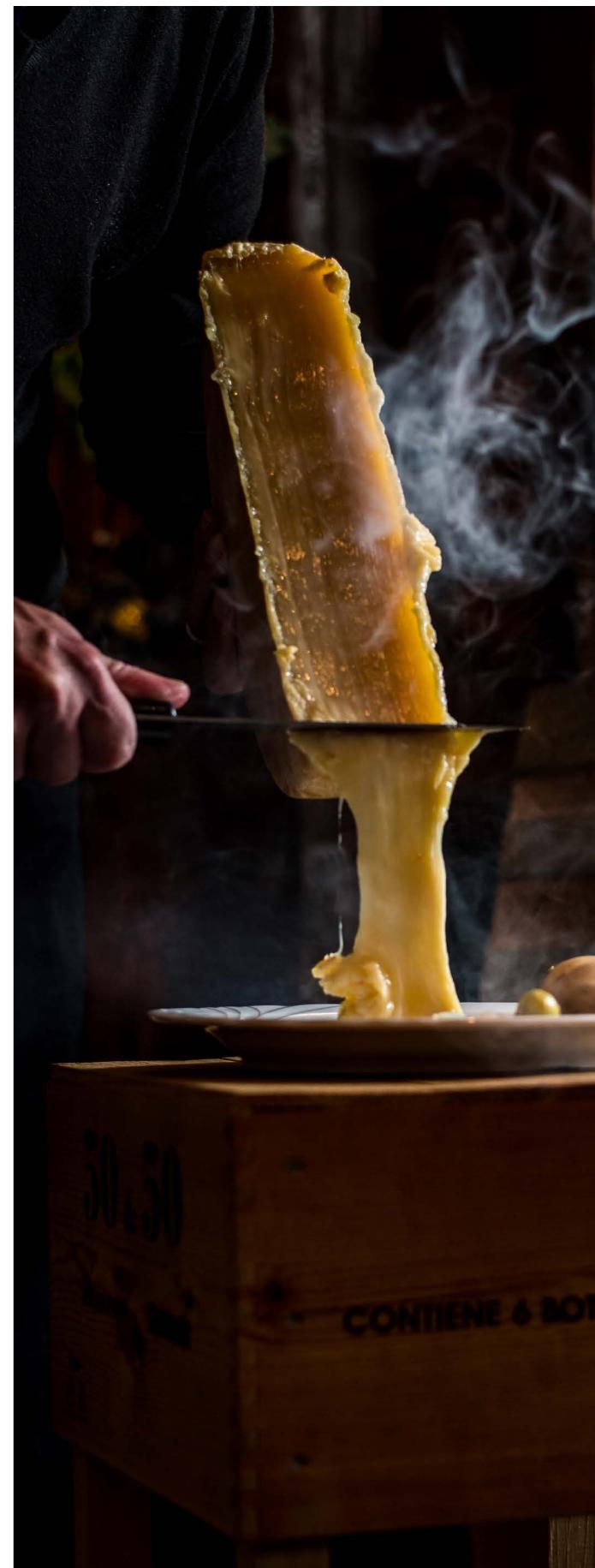


Abenteuer und autofreie Erholung

Unsere 150 Pistenkilometer reichen bis an die Dorfgrenzen, die längste Schlittelbahn ist 11 Kilometer lang; Schneeschuh Touren, Gletschertrekkings und Klettersteige runden Ihr Erlebnis bei uns ab. Entspannen Sie auf einem unserer Winterwanderwege oder einer Sonnenterrasse und geniessen Sie die Ruhe. In Saas-Fee flanieren Sie zudem durch autofreie Straßen ohne Hektik.

Genuss

Nichts rundet Ihre Ferienerlebnisse bei uns besser ab als gutes Essen. Kosten Sie unsere vielfältige, hochstehende Gastronomie aus und geniessen Sie Walliser Gaumenfreuden, Saaser Spezialitäten und altbekannte Schweizer Köstlichkeiten. Mit Bergpanorama oder im charmanten Beizli – bei uns kommen Sie auf Ihre Kosten.



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Willkommen!	4
Kurzporträt der Ferienregion Saas-Fee/Saastal	
Und Los!	8
Saaser Pistenvergnügen und mehr	
Ramon Zenhäusern gewinnt immer!	12
Ein Kurzporträt unseres Sommerski-Botschafters	
Winteraktivitäten	16
Fonduegondel, Vollmondskifahren, Sunrise Skiing, Schlitteln	
Wintererlebnis Gorge Alpine	18
Weil Klettern nicht nur im Sommer geht	
Night-Event Hohsaas	19
Entdecken Sie abendliche Abenteuer über Saas-Grund	
Ihr Familienwinter bei uns	20
Ausgewählte Attraktionen für Gross und Klein	
Grenzenlose Irma Dütsch	22
Die Kochikone lebt seit 40 Jahren in Saas-Fee	
Dem Wandel auf der Spur	28
Erleben Sie Eiswelten zum Anfassen auf einem Gletschertrekking	
Winteraktivitäten	30
Eissport, Winter-Foxtrail, Winter-Klettersteig Saas-Grund, Ice Blue 3000	
Entspannen Sie bei uns	32
Wellness-Angebote	
Eine Liga für sich: Frederik Kalbermatten	34
Die Saaser Snowboard-Legende ist heute Fotograf	
Schneeschuhwandern auf der Gletschermoräne	36
Panorama, Ruhe und Entspannung erwarten Sie	
Geniessen Sie bei uns	38
Restauranttipps	
Finden Sie Ihr Zuhause bei uns	40
Hotels der Region	
Pistenplan	42

FILM AB AUF YOUTUBE!

Wissen Sie, wie Schnee gemacht wird? Oder wie an einem hochalpinen Wintersportort die Pisten gesichert werden? Wie erlebt ein Gletscherdorf wie Saas-Fee den Klimawandel? Einblicke dazu und weitere spannende Geschichten erwarten Sie auf unserem YouTube-Kanal. Finden Sie heraus, warum Otto Zengaffinen «der Eisflüsterer» genannt wird, und geniessen Sie die Oberwalliser Alpen – bequem von Ihrem Sofa aus. Auf unseren anderen Social-Media-Kanälen entdecken Sie weitere Eindrücke.



Viel Spass beim Zuschauen!
Auf der Playlist «4545» erwarten
Sie unsere schönsten Geschichten!



@saasfee
#saasfee



@saasfee

IMPRESSUM

Herausgeber: Saastal Tourismus AG | **Redaktionelle Leitung:** Mattia Storni und Yolanda Josephine Bond
Redaktion: Yolanda Josephine Bond, Joel Bieler, Patrick Gasser, Jeannine Zubler | **Bildredaktion:** Yolanda Josephine Bond, Isabelle Krummenacher | **Grafik Design:** Isabelle Krummenacher | **Korrektorat:** Claudia Locatelli
Lektorat: Fanny Vázquez | **Fotografie:** Puzzle Media, Frederik Kalbermatten, Ahriel Povich, Finnegan Laver, Andrea Soltermann, levin.studio, WERD & WEBER VERLAG AG, Tim Bumann





UND LOS!

Wir bieten 150 Pistenkilometer für alle Levels mit vielen Sonnentagen. Der Spass beginnt direkt vor der Haustür und reicht bis auf 3600 Meter über Meer. Naturschnee ist hier kein Luxus, sondern während der ganzen Saison garantiert. Die hochalpine Lage bietet zudem ein einzigartiges Panorama und Abfahrten von bis zu 1800 Höhenmeter.

Viel Sonne, viel Neuschnee

Von der hochalpinen Lage von Saas-Fee/Saastal profitieren alle Schneesportler. Bereits Ende Oktober beginnt hier die offizielle Wintersaison. Das ist sechs Wochen früher als in den meisten anderen Schneesportgebieten. Während im Unterland eine dicke Nebeldecke den Tag bestimmt, gibt es hier oben Sonne pur. Fans des Pulverschnees kommen dennoch nicht zu kurz: Zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk pressen kräftige Tiefdruckgebiete feuchte Luft vom Golf von Genua an die beiden Gebirgsmassive Mischabel und Monte-Rosa. Wer also im Winter dem Neuschnee hinterherjagt, sollte besser schon mal einen Google Alert auf «Genuatief» ansetzen.

Oder besser: jetzt gleich den Magic Pass bestellen. Denn Besitzer dieser Saisonkarte können im Saastal bereits seit dem 31. Oktober auf die Piste. Auch während der Sommersaison sind die Bergbahnen in Saas-Fee/Saastal mit der SaastalCard ab der ersten Übernachtung inklusive (außer die Metro Alpin).

Höhenmeter satt

Wirft man einen Blick auf den Pistenplan (Seite 42), wird schnell klar: In puncto Höhenmeter können es wenige Skigebiete auf der Welt mit Saas-Fee/Saastal aufnehmen. Vom Fusse des Allalinhorns auf rund 3600 Meter über Meer bis hinunter zum Dorfrand sind es nicht weniger als 1800 Höhenmeter, und vom Hohsaas auf 3200 Meter über Meer bis nach Saas-Grund weitere 1700 Höhenmeter. Da brennen auch bei den trainiertesten Wintersportlern die Oberschenkel. Nacht für Nacht werden die 150 Pistenkilometer wieder für den nächsten Skitag präpariert. Dazu gehören neben anspruchsvollen Abfahrten auch zahlreiche leichte Pisten. Hier finden Anfänger ideale Übungsmöglichkeiten. Dabei lohnt es sich, auf professionelle Unterstützung zu vertrauen: Bei insgesamt fünf Skischulen findet sich für jede Könnner- und Altersstufe das richtige Angebot.

Frühlingskifahren der Extraklasse

Im Frühling könnte der Kontrast in der Ferienregion Saas-Fee/Saastal nicht grösser sein: Während im Tal bereits die Murmeltiere aus ihrem Winterschlaf erwachen und erste Krokusse blühen, sind die Schneeverhältnisse bis zum Saisonschluss immer noch top. Wie oft hier die Sonne scheint, lässt sich an den braungebrannten Gesichtern der Schneesportlehrer ablesen. Doch die Bergsonne ist nicht der einzige Vorteil, den die hochalpine Lage mit sich bringt: Gerade im Frühling kommt hier auch nochmals einiges an Neuschnee zusammen. Das freut auch die Skitourentäger, die bis Ende Mai die Firnabfahrten von Gipfeln wie Strahlhorn (4190 m ü. M.) oder Alphubel (4206 m ü. M.) geniessen.

Skitouren in der Ferienregion Saas-Fee/Saastal

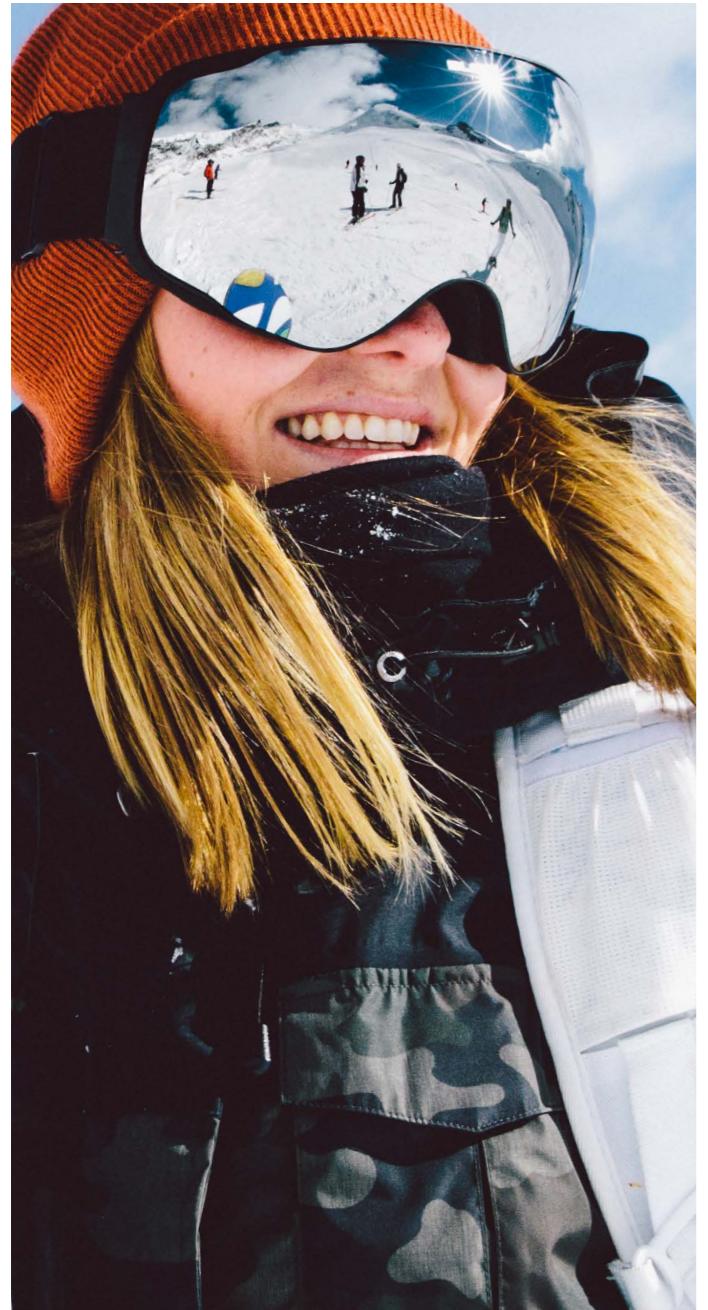
Die Skigebiete von Saas-Fee/Saastal sind durch Transportanlagen bestens erschlossen. Zahlreiche Variantenabfahrten sind dadurch relativ leicht erreichbar. Wer aber auch einige Tage nach dem letzten Schneefall wunderschöne Abfahrten im Tiefschnee geniessen will, greift am besten zum Ski mit einer Laufbindung und Steigfellen. Wer noch nicht über das nötige Material für seine erste Skitour verfügt, wird in den Sportgeschäften oder direkt beim Tourenanbieter fündig. Nicht nur für Einsteiger lohnt es sich dabei, sich von den einheimischen Bergführern in die richtige Technik und in sicherheitsrelevante Aspekte einführen zu lassen. Gerade im hochalpinen Gelände vom Saastal dürfen die Risiken von Gletscherspalten und Lawinen nicht unterschätzt werden.



Information
saas-fee.ch/skitfahren

In der Destination Saas-Fee/Saastal ist immer irgendwie ein bisschen Winter. Zumindest hoch auf den Pisten des Feegletschers. Während der Bergsommer Wanderer und Abenteurer in die erfrischende Höhe lockt, trainieren im Sommerskigebiet die besten Wintersportathleten der Welt. Zwischen Juli und Oktober bevölkern vorwiegend Spitzensportler und Nachwuchshoffnungen die Gletscherpisten und den Snowpark. Dann ziehen die Skirennfahrer und Freestyle-Athleten für die Wettkampfsaison weiter.

Bilder: Finnegan Laver





OLYMPIA-IKONE RAMON ZENHÄUSERN GEWINNT IMMER

Dem Zweimetermann sagte man, dass er es im Skisport nie schaffen werde. Doch der Oberwalliser Olympiasieger und Weltmeister zeigte allen: Wo ein Wille ist, ist ein Weg. Seit seiner Kindheit trainiert er in Saas-Fee, seit 2018 ist er offizieller Sommerski-Botschafter der Destination.

«Die imposante Bergkulisse ist in Saas-Fee ein einzigartiges Naturschauspiel. Am Morgen die von den ersten Sonnenstrahlen beleuchteten Berge zu sehen, die Skier anschnallen und ab auf die Pisten – es gibt nichts Besseres!»

«Sein» Sommerskigebiet

Danach heisst es ab auf die Skier für Ramon Zenhäusern, Publikumsliebling des Schweizer Skisports, Olympiagewinner und offizieller Sommerski-Botschafter von Saas-Fee/Saastal. Seit Jahren, lange vor seinen Siegen und «bireweich», kommt er im Sommer und Herbst auf den Feegletscher und bereitet sich hier auf die Saison vor, denn: «Ich kenne weltweit kein vergleichbares Sommerskigebiet», so Zenhäusern.

Ehren-Saaser seit Kindheit

Seine Beziehung zum Gletscheldorf hat sich in jungen Jahren gefestigt. Schon als Kind und Jugendlicher hat er es im Sommer genossen, am Morgen auf dem Gletscher zu trainieren und am Nachmittag im Visper Schwimmbad zu entspannen. Über das Gletscheldorf ging sein Weg an die Spitze, auch wenn dieser nicht immer einfach war. Wegen seiner 202 Zentimeter Körpergrösse wurde ihm vielfach empfohlen, eine andere Sportart zu wählen. Er liess sich davon nicht beeindrucken: «Ich war überzeugt, dass ich auf dem richtigen Weg bin.» Letztlich geht es für ihn nicht um Ruhm oder Siege. «Ich fahre Ski, weil es meine Leidenschaft ist. Wenn man etwas tut, weil man es liebt, gewinnt man immer. Egal, ob man dafür eine Olympiamedaille erhält oder nicht», so Zenhäusern.

Panorama und Pisten

Saas-Fee/Saastal ist stolz, den inspirierenden und sympathischen Oberwalliser als Sommerski-Botschafter gewonnen zu haben. Ramon hofft, mit seinem Engagement Leute nach Saas-Fee auf die Pisten zu locken: «Sie sollen die prachtvolle Bergkulisse bestaunen und auf den traumhaften Pisten fahren», so Zenhäusern. «Die imposante Bergkulisse hier ist ein einzigartiges Naturschauspiel. Am Morgen die von den ersten Sonnenstrahlen beleuchteten Berge zu sehen, die Skier anschnallen und ab auf die Pisten – es gibt nichts Besseres!»



Wegen seiner 202 Zentimeter Körpergrösse wurde ihm vielfach empfohlen, eine andere Sportart zu wählen. Er liess sich davon nicht beeindrucken: «Ich war überzeugt, dass ich auf dem richtigen Weg bin.»

*«Ich fahre Ski, weil es meine Leidenschaft ist.
Wenn man etwas tut, weil man es liebt,
gewinnt man immer. Egal, ob man dafür eine
Olympiamedaille erhält oder nicht.»*

Das Bild wurde beim Ausgang der Metro-Alpin-Mittelstation aufgenommen. Der grosse Berg im Nebel ist das Stellihorn, der kleinere weiter hinten das Spechhorn. Die Mittelstation der Metro Alpin ist, wie die Britanniahütte, Ausgangspunkt für zahlreiche Tourenziele – etwa das Allalinhorn über den Hohlaubgrat, das Fluchthorn, das Strahlhorn und das Rimpfischhorn.
Bild: Frederik Kalbermatten



FONDUEGONDEL

Geniessen Sie ein Fondue mit einem Glas Wein oder einem Tee auf einer abendlichen Gondelfahrt der Saastal Bergbahnen. Eine einzigartige Atmosphäre erwartet Sie: Die abendliche Saaser Bergwelt und die stimmungsvolle Beleuchtung von Saas-Fee werden Ihnen sicherlich in Erinnerung bleiben.

Gut eine Stunde dauert die Fahrt; in der Familiengondel für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern gibt es zudem Spielzeug, damit für Unterhaltung gesorgt ist. Für Verliebte ist die Candlelight-Gondel die schönste Art, zu zweit ein Fondue zu geniessen.

 Information & Buchung
saas-fee.ch/fonduegondel



VOLLMONDSKIFAHREN

Nach der Fahrt zum Mittelallalin auf 3500 Meter über Meer erwartet Sie im höchsten Drehrestaurant der Welt zuerst ein Walliser Erlebnismenü. Geniessen Sie Walliser Spezialitäten vor einmaliger Kulisse mit Sternenhimmel.

Den Höhepunkt bildet die anschliessende nächtliche Abfahrt. Gleiten Sie über leere, mit Vollmondlicht geflutete Pisten und geniessen Sie dabei den Ausblick auf das nächtliche Saastal mit umrahmendem Bergpanorama. Wer das Skifahren nachts lieber sein lässt, kann übrigens die Gondel zurück ins Dorf nehmen und nur zum abendlichen Schmaus auf das Mittelallalin kommen.

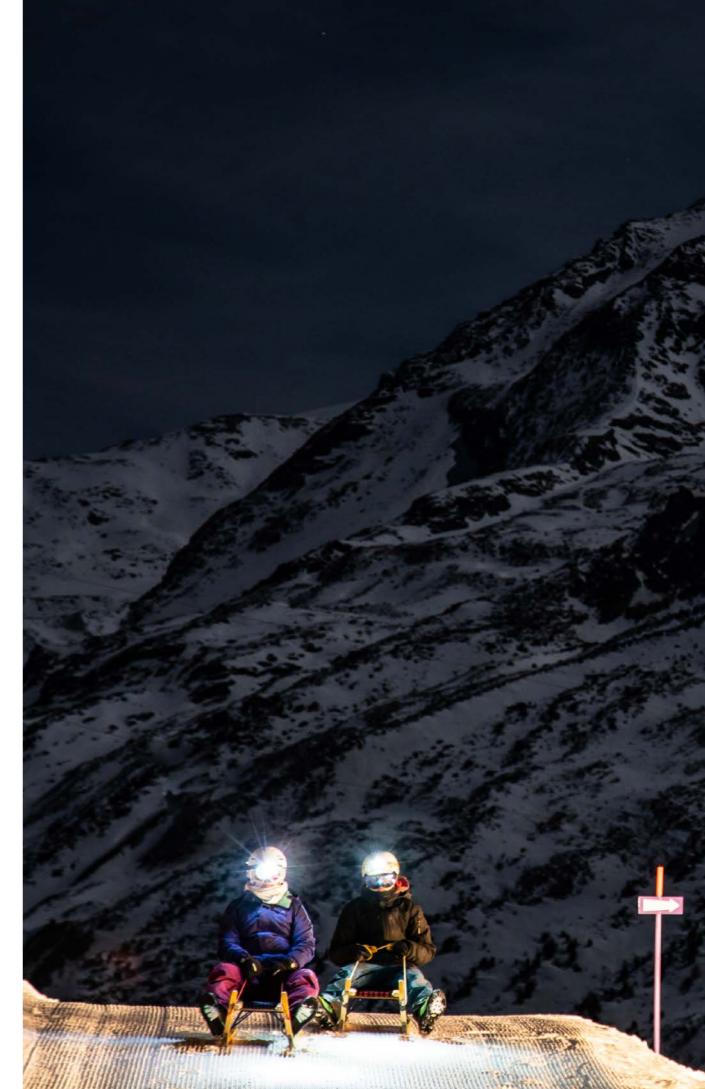
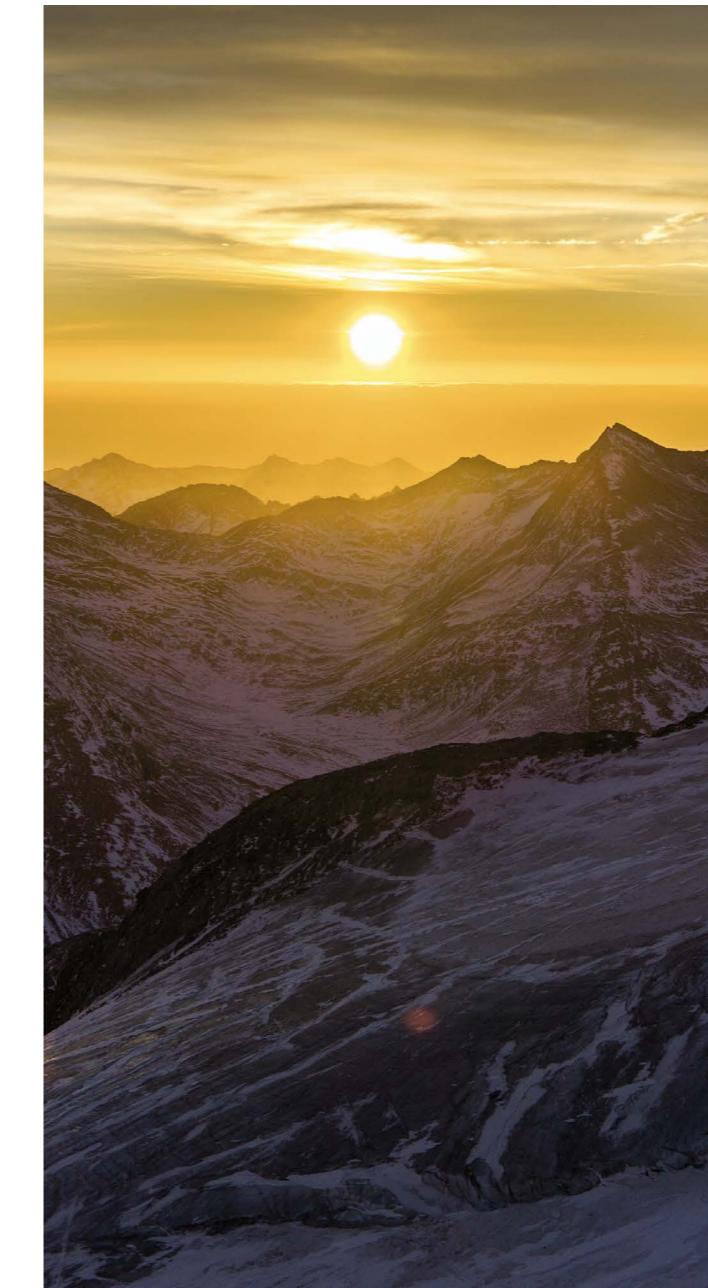
 Information & Buchung
saas-fee.ch/vollmondskifahren

SUNRISE SKIING

Erleben Sie einen Sonnenaufgang auf 3500 Meter über Meer! Beobachten Sie, wie sich die ersten Sonnenstrahlen über die Berggipfel der Mischabelkette tasten und geniessen Sie die Stille auf den frisch präparierten Pisten.

Wer es gerne gemütlich mag, geniesst den Sonnenaufgang zuerst im Drehrestaurant Allalin bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet.

 Information & Buchung
saas-fee.ch/sunriseskiing



SCHLITTELN

Traumhafte Schlittelabfahrten erwarten Sie bei uns! In Saas-Grund können Sie vom Kreuzboden über sagenhafte 11 Kilometer ins Dorf schlitteln und geniessen dabei einen spektakulären Blick auf die Mischabelkette und die Mattmark-region. In Saas-Fee startet die 6 Kilometer lange Strecke von der Bergstation der Hannigbahn und führt über den sogenannten Sonnenberg bis in das Gletschendorf. Die Schlittel-piste von Saas-Almagell führt von Furggstalden über 3 Kilometer ins Dorf.

In allen drei Destinationen können Sie Schlitten bei den Bergbahnen mieten und an ausgewählten Daten auch bei Nacht über die Schlittelwege kurven.

 Information & Buchung
saas-fee.ch/schlitteln

WINTERERLEBNIS GORGE ALPINE

Abenteuerlustige können auf diesem Klettersteig der besonderen Art Hängebrücken, Seilbahnen und Leitern meistern. Nervenkitzel ist dabei garantiert, ebenso die Sicherheit: Sie gehen zusammen mit einem Bergführer, mit Klettergurt und Helm auf die erlebnisreiche Tour.

Drei Stunden Abenteuer

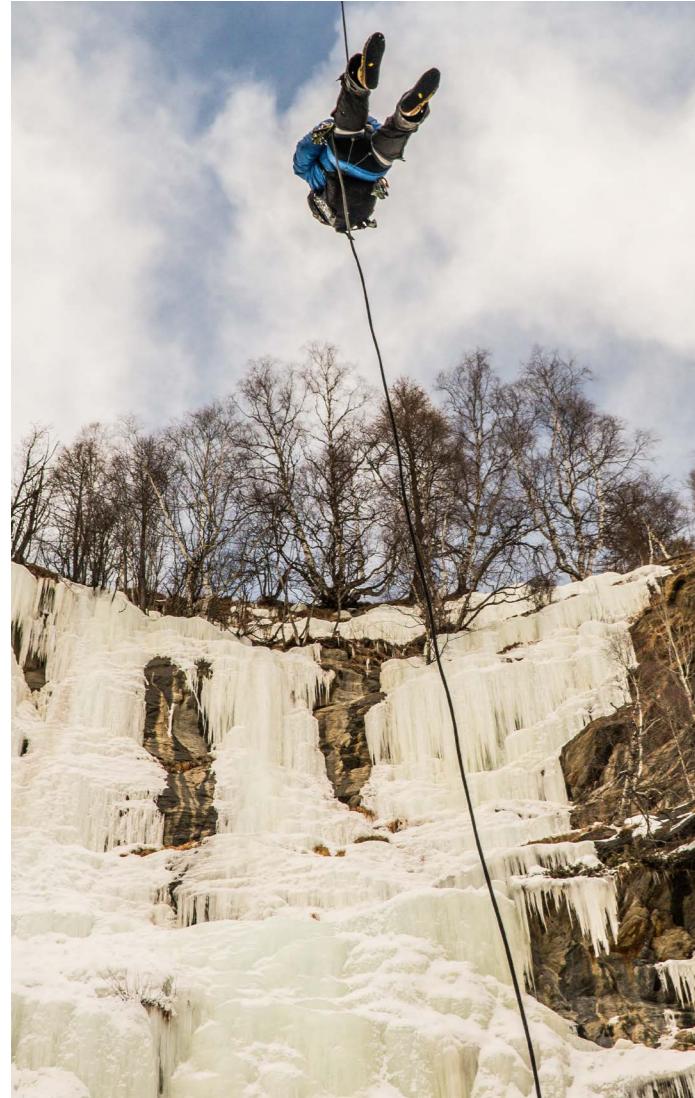
Während der Wintermonate führt die Saaser Vispa nur wenig Wasser. Statt eines lauten Rauschens hört man daher in der Schlucht nur den eigenen Atem und das Schleifen der Karabiner am Fixseil. Die Kälte lässt aus dem Wasser spektakuläre Eisformationen entstehen, was den Klettersteig im Winter zum besonderen Erlebnis macht. Ausgerüstet mit warmer Kleidung und festem Schuhwerk steht dem knapp dreistündigen Abenteuer nichts im Weg. Denn spezielle Vorkenntnisse sind für die Tour nicht nötig. Eine Portion Mut und die Bereitschaft, die eigene Komfortzone zu verlassen, schaden jedoch nicht.

Etwas Überwindung braucht man vor allem für den krönenden Abschluss der Tour: Von der Mitte einer Hängebrücke seilt der Bergführer seine Gäste rund 35 Meter ab. Noch einmal richtet sich der Blick danach an die von Eis überzogenen Wände der Schlucht.

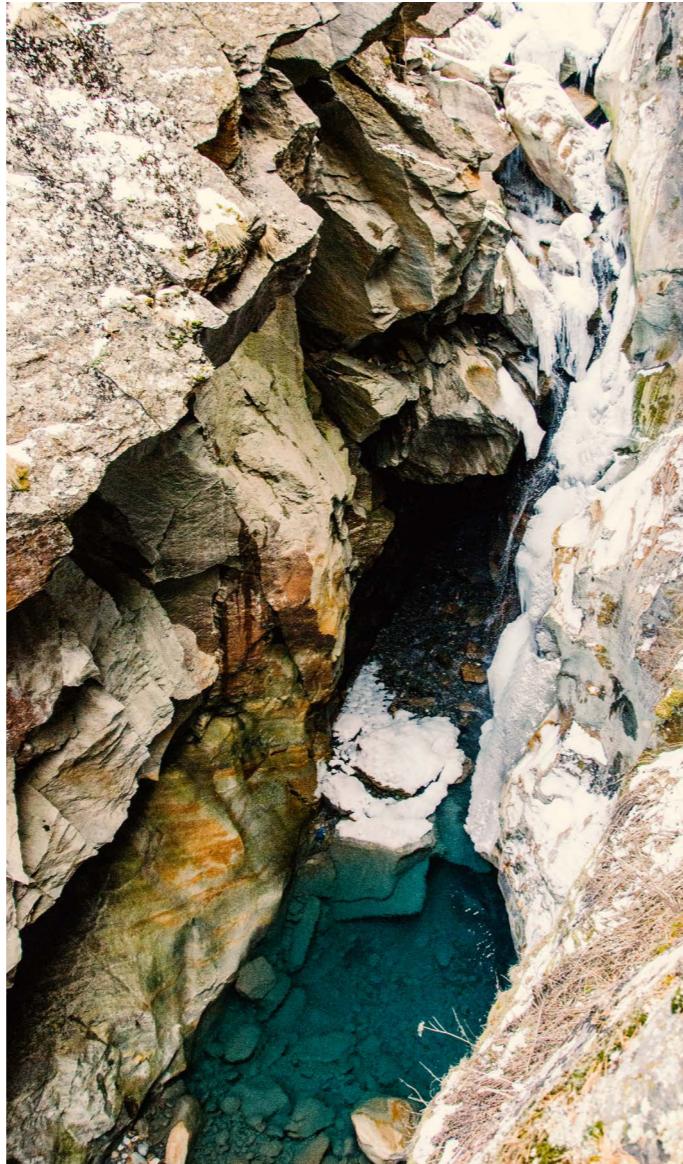
Winter-Zipline

Hoch über der Gorge Alpine spannen sich übrigens auch zwei Kabel mit 220 Meter Länge über die Saaser Vispa. Die Tyrolienen des Abenteuerwaldes Saas-Fee sind neuerdings auch im Winter für Besucher geöffnet. Die Winter-Zipline können Sie vor Ihrer Klettersteig-Tour dazubuchen oder unabhängig davon einplanen.

Nach solch abenteuerlichen Erlebnissen haben Sie sich später bei einem Becher Glühwein oder einem Fondue bestimmt viel zu erzählen.



Information & Buchung
saas-fee.ch/gorgealpine



Bilder: Puzzle Media

NIGHT-EVENT HOHSAAS

Die Bergbahnen Hohsaas lancieren ihr Skigebiet diesen Winter als abendlichen Eventberg! An sieben ausgewählten Daten können Sie sich ein individuelles Spassprogramm zusammenstellen und über Saas-Grund einen unvergesslichen Abend verbringen. Die Aktivitäten werden an jedem Night-Event Hohsaas angeboten und können beliebig kombiniert oder einzeln gebucht werden.

Fackelwanderung

Wer das Saastal kennt, weiß: Die Aussicht vom Kreuzboden ist die schönste im Tal. Die majestätische Mischabelkette baut sich in ihrer vollen Pracht auf, in ihrer Mitte der Dom – mit 4545 Meter der höchste Berg innerhalb der Schweizer Grenzen. Vor diesem Bergpanorama wird eine Fackelwanderung zum eindrücklichen Erlebnis – zudem erwartet Sie eine Überraschung unterwegs!

Co-Pilot

Für das Pistenvergnügen sind sie unerlässlich: gut präparierte Pisten. Was allerdings dazu gehört, wissen die wenigsten. Interessierte Gäste können nun die Fahrer der Pistenfahrzeuge auf einer Tour begleiten und miterleben, wie die weißen Schneeteppiche für den nächsten Skitag präpariert werden. An jedem Night-Event gibt es vier Startzeiten für eine Tour à circa einer Stunde – packen Sie Ihre Chance für ein Pistenbully-Erlebnis!

Nachtschlitteln

Ganze 11 Kilometer ist die Piste lang, und sie ist umrahmt mit dem schönsten Panorama der Destination. Ein Höhepunkt ist auch die Triftpiste, die am Night-Event Hohsaas jeweils nur mit Schlitten befahren werden darf und mit Scheinwerfern ausgeleuchtet ist. So sind Sie noch nie geschlittelt!

Kulinarische Themenabende

Vor oder nach jedem dieser Bergerlebnisse können Sie sich im Bergrestaurant Kreuzboden kulinarisch verwöhnen lassen oder dies als unabhängiges Bergerlebnis buchen. An jedem Night-Event werden Sie übrigens mit einer anderen Spezialität bekocht – mehrmals hingehen lohnt sich also!



Information & Buchung
saas-fee.ch/nighteventhohsaas

Bild: Puzzle Media





IHR FAMILIENWINTER

Saas-Fee/Saastal trägt das Label «Familiendestination» vom Schweizer Tourismus Verband mit Stolz.
Tauchen Sie bei uns in Ihr Familien-Vergnügen!

Text: Joel Bieler
Bilder: Shutterstock

Saas-Fee

Das Gletscherdorf wartet mit dem Kinderpark beim Skischulsammelplatz auf. Mit Förderband, Kinderskilift, Karussell und lustigen Lernhilfen machen sich die Kleinen hier schnell mit dem Schneesport vertraut. Neben einem der grössten Eis-pavillons der Welt auf dem Mittelallalin empfehlen wir Ihnen auch eine Fahrt auf der Rodelbahn Feeblitz. Als Schlechtwetter-Alternative bietet sich das Schwimmbad im Aqua Allalin inklusive Rutschbahn an.



Information
saas-fee.ch/familie



Buchen Sie hier Ihren Ski- und
Snowboardunterricht
saas-fee.ch/schneesportschulen

Saas-Grund

Während die Grossen auf Hohsaas ein sonniges Ski- und Snowboardgebiet erwarten, können die Kinder in einem eigenen Pistenbereich auf Kreuzboden oberhalb von Saas-Grund die Freude am Wintersport entdecken. Ausgerüstet ist dieser mit einem Zaubererpich, einem Rennparcours, Wippen, Hindernissen und vielem mehr. Für die kleinen Gäste gibt es auf dem Kreuzboden während drei Wochen im Winter eine «Kids Week». Die Miete der Skiausrüstung, der Skipass sowie der Skiunterricht und das Mittagessen sind im Wochenpreis inklusive. Kostenpunkt ist CHF 70.–. Auch eine Kinderbetreuung für fünf Tage wird jeweils von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr im Kinderhort Hohsi-Nest angeboten.



Saas-Almagell

Im Skigebiet Furggstadlen oberhalb von Saas-Almagell befindet sich das Abenteuerland von Drache Kian. Dort erwarten die Kinder ein Tipi mit einem Bällebad und ein Iglu, in dem Kinderfilme gezeigt werden. Auf der Snowtubing-Bahn kann die ganze Familie in riesigen Gummireifen kostenlos den Hang hinunterbrausen. Zudem stehen Kinder-Skidoos zur Verfügung, und für die ganz Kleinen gibt es ein Karussell mit Spielplatz.



Saas-Balen

Für ruhesuchende Naturliebhaber und Skianfänger ist das Skigebiet Saas-Balen in der Ferienregion Saas-Fee/Saastal eine optimale Wahl. Der Anfängerlift befindet sich am Ortsrand von Saas-Balen und ist speziell für Kinder und Familien geeignet.



«Das Wichtigste sind gute Produkte – sie bilden die Basis», sagt Irma Dütsch. Abgebildet ist hier ein Amuse-Bouche, das am Gourmet-Trail serviert wurde. Dieser jährliche Kulinarik-Event im Saastal findet üblicherweise im Juni statt. Dabei präsentieren die besten Küchenchefs des Ferienorts an Stationen mitten in der Natur Gastronomie auf höchstem Niveau. Bild: LevinStudio.



GRENZENLOSE IRMA DÜTSCH

Die Kochikone und Wahl-Saaserin war die erste Schweizer Köchin mit einem Michelin-Stern und erste bei der Vereinigung «Les Grandes Tables de Suisse» akzeptierte Frau. Geschlechtergrenzen konnten «La Grande Dame de la Cuisine Suisse» nicht stoppen.

Text: Yolanda Josephine Bond

Die mit 18 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnete Starköchin ist nicht nur eine der Besten der Schweiz, sie ist vor allem auch Wegbereiterin. Die gebürtige Gruyéreerin musste für den Berufseinstieg Anfang der 1960er-Jahre extra in die Deutschschweiz übersiedeln.

Keine Grenzen

Der Beruf Koch war damals noch eine Männerdomäne – in der Romandie mehr noch als in der Deutschschweiz. «Niemand wollte damals ein Mädchen in der Küche», so Dütsch. Sie landete schliesslich in Rheinfelden, wo ihr gesagt wurde, dass sie mit langen Haaren nicht in der Küche sein dürfe. Dütsch liess sich kurzerhand die Haare abschneiden und trägt seither ihren ikonischen Kurzhaarschnitt.

Auch für Machtfragen verschwendete sie keine Energie: «Ich musste nie betonen, dass ich der Chef bin, und überlegte mir nie, ob ich als Frau oder Mann agiere. Wenn ich in die Küche trat, haben die Angestellten sofort gemerkt, wer das Sagen hat. Das funktionierte sogar in Saudi-Arabien, wo es für Frauen nicht einfach ist», erklärt Dütsch unberührt.

Dütsch sprengte Grenzen, indem sie sich unbeeindruckt von Normen, Regeln und Gepflogenheiten dem Kochen widmete – und es mit ihrer Leidenschaft, ihrer Virtuosität und ihrem Charakter neu interpretierte: «Das Wichtigste sind gute Produkte – sie bilden die Basis. Und dass man alles selber macht, wirklich selber herstellt. Dazu braucht es Kreativität, Freiräume und Grosszügigkeit. Ein kleinlicher Mensch kann nicht gut kochen.»

Über 40 Jahre in Saas-Fee

Sie schaffte es nicht nur in die Küche, sie schaffte es an deren Spitze. Irma Dütsch gilt bis heute als Crème de la Crème der Schweizer Gourmetszene und wurde über die Jahre mit Auszeichnungen von Institutionen aus der ganzen Welt geehrt. Seit über 40 Jahren wohnt sie in Saas-Fee. Auch wenn sie die Natur und das Bergpanorama im Gletscherdorf sehr geniesst – ein Rentendasein wäre ihr nicht genug. Noch immer kocht sie als Stargast an Spezialanlässen. Denn sie wird kochen, so lange sie gesund ist.

Ihre Prominenz setzt sie gerne für Saas-Fee/Saastal ein – immer wieder lädt sie Fernsehtteams und Journalisten ins Gletscherdorf ein. Irma Dütsch ist daher unsere vornehmste Ehrenbotschafterin.

«Zum Kochen braucht es Kreativität, Freiräume und Grosszügigkeit. Ein kleinlicher Mensch kann nicht gut kochen.»

«Niemand wollte Anfang der 1960er-Jahre ein Mädchen in der Küche», erzählt Irma Dütsch. Sie liess sich davon nicht aufhalten und schaffte es nicht nur in die Küche, sie schaffte es an deren Spitze. Bild: WERD & WEBER VERLAG AG



BUILT FOR PERFECTION

DEINE OFFIZIELLE
STÖCKLI-VERKAUFSSTELLE:



www.sport-art.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

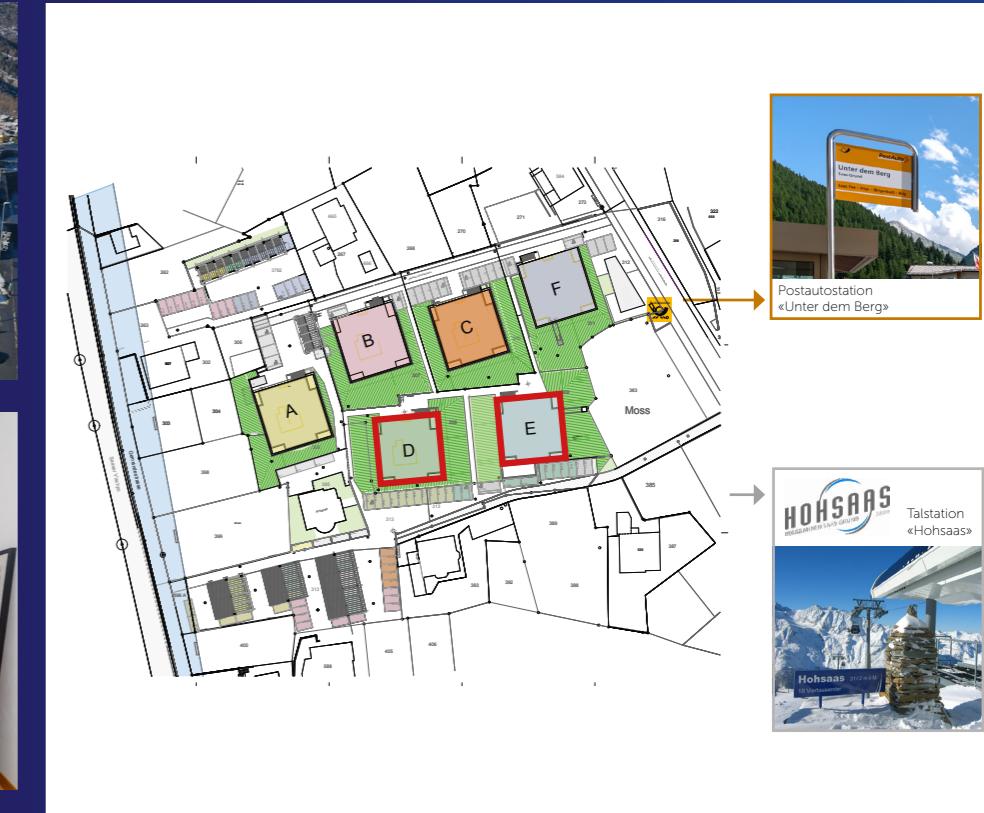
OPEN DAYS

Ihr neues Zuhause in den Bergen
Votre nouvel habitat à la montagne

www.saasvalley.ch / 3910 Saas-Grund/VS

Sonntag / Dimanche	27.12.2020	Sonntag / Dimanche	21.02.2021
Montag / Lundi	28.12.2020	Freitag / Vendredi	12.03.2021
Dienstag / Mardi	29.12.2020	Samstag / Samedi	13.03.2021
Freitag / Vendredi	19.02.2021	Sonntag / Dimanche	14.03.2021
Samstag / Samedi	20.02.2021	von / de 13 – 17 Uhr / heures	

Verkauf als Zweitwohnsitz und mit Wohnsitz im Ausland möglich.
Vente en tant que résidence secondaire et avec résidence à l'étranger possible.



GEWAL
Immobilien-Treuhand AG

SAASVALLEY.CH

Informationen / Informations
+41 41 310 40 30
+41 79 445 12 90

Snowboarder Gray Thompson ist hier vom Allalinjoch Richtung Fiechopf unterwegs. Die Berge im Hintergrund von links nach rechts: das Matterhorn, die Dent d'Hérens, die Dent Blanche, das Zinalrothorn und das Weisshorn ganz rechts.
Bild: Frederik Kalbermatten



DEM WANDEL AUF DER SPUR

Selten ist man den Gletschern so nahe wie in der Saaser Bergwelt. Wer noch einen Schritt weitergehen möchte, schliesst sich am besten einem Bergführer für eine Tour auf dem Feegletscher an.

Text: Patrick Gasser
Bilder: Puzzle Media



Der Schnee knirscht unter den Schneeschuhen. Von weitem ist man auf dem Feegletscher nur als kleiner Punkt in dieser riesigen weissen Fläche zu erkennen. Senkrecht ragen die steilen Wände der Eistürme empor. Sie schimmern blau.

Für das Leben im Saastal sind die Gletscher seit Jahrhunderten von grösster Bedeutung. Noch in den 1930er-Jahren hackten Schulkinder Stücke aus den Eisriesen, brachten sie in Weidenkößen ins Dorf und verkauften sie an die Hotels. Elektrizität und Kühlschränke verdrängten dieses Business nach und nach. Im Sommer staute die Hirten das schmelzende Eiswasser und brachten es so auf die Weiden. Diese künstlichen Überschwemmungen liessen die Wiesen ergrün - auch wegen der nährstoffreichen Sedimenten im Wasser.

Das Eis auf dem Feegletscher ist bis zu 80 Meter dick, mächtige Eistürme säumen zeitweise die Tour - so ein drücklich erleben Sie die Macht der Natur selten.

Prägendes Erlebnis

Noch ist das Eis auf dem Feegletscher bis zu 80 Meter dick. Genau hier kann man die Kraft der Natur eindrücklich erleben. Bergführer bieten zu jeder Jahreszeit geführte Touren an (siehe Infobox). Ausgangspunkt für dieses Gletschertrekking ist die Bergstation Längfluh. In rund 20 Minuten gelangt man bequem vom Dorf auf rund 2800 Meter über Meer. Nach wenigen Meter lässt man die präparierte Skipiste hinter sich. Mit Schneeschuhen führt die Tour über den von Spalten durchzogenen Gletscher. Viele dieser Spalten sind nur für das geschulte Auge zu erkennen und nicht selten über 20 Meter tief. Ohne ortskundigen Bergführer wäre diese Tour über den Gletscher zu gefährlich.

Ein langes Bergseil verbindet die Mitglieder der Gruppe über die Klettergurte mit dem Bergführer. Als bunte Perlenkette erkennen wir uns später zu Hause auf den Bildern der Längfluh-Webcam wieder. Durch den Support und die Erfahrung der Bergführer ist diese Tour auf dem Feegletscher auch für Menschen ohne jegliche Bergerfahrung geeignet. Eine Portion Kondition sollte man für die rund zweistündige Tour schon mitbringen. Der Gletscher ist ständig in Bewegung. Das Eis fliesst langsam, aber stetig in Richtung Tal. Durch die Reibung am felsigen Untergrund brechen mächtige Spalten auf und haushohe Eistürme entstehen. Selten fühlt man sich so klein wie im Angesicht dieser bizarre Eiswelt. Eine Tour auf dem Feegletscher ist ein Erlebnis, das prägt.

Ungebrochene Faszination

Im Winter kommen die Gletscher zur Ruhe. Kein Schmelzwasser, das von hier über Vispa und Rhone bis ins Mittelmeer fliesst. Meterhoch liegt der Schnee unter den Schneeschuhen. Wie der Energieriegel während der Gletschertour dient der Schnee dem Gletscher als Nahrung. Die Faszination für die Eiswelt ist bei Einheimischen und Gästen ungebrochen. Die Skipisten auf dem Feegletscher sind beinahe ganzjährig geöffnet. Für Schneesportprofis wird Saas-Fee dadurch im Sommer zu einem der wichtigsten Trainingsstützpunkte der Welt.

Zeugen des Klimawandels

Wir bewegen uns beim Gletschertrekking abseits von Pisten und des Geschehens unten im Dorf. Die Geräuschkulisse beschränkt sich auf die Schritte der Gruppe und das eigene Atmen. Eine Oase der Ruhe am Fusse der Mischabelgruppe. Dennoch: Das Bergrestaurant Längfluh, wo uns später ein wärschafter Wallisersteller und ein kühles Glas Weisswein erwarten, liegt in Sichtweite.

Die Eisriesen sind mehr als nur ein beliebtes Fotosujet. Sie sind auch ein Indikator dafür, dass sich unsere Erde zunehmend erwärmt. In den 1860er-Jahren reichte der Feegletscher noch bis dort, wo heute die Talstation der Felskinnbahn steht. Seither verschwinden die Eismassen. Ein Prozess, der sich in den letzten Jahren weltweit beschleunigt hat. Das zeigen die Messungen der ETH Zürich aus den heissen Sommern 2017 und 2018: Innert weniger Wochen verloren die Schweizer Gletscher jeweils zwischen zwei und drei Prozent ihrer verbleibenden Masse.

Wir setzen uns nach einer kurzen Rast wieder in Bewegung. Ein entferntes Donnern durchbricht die Stille. Eine Lawine hat sich in der Mittagssonne gelöst. Krachend stürzt sie die steilen Felswände des Täschhorns auf den Gletscher hinunter. Nahrung für den Gletscher während der kräftezehrenden Sommermonate.

Auf einem Gletschertrekking entdecken Sie Gletscherwelten hautnah - wie hier auf dem Feegletscher zwischen der Längfluh und dem Spielboden. Alternativ können Sie eine Tour auf dem Triftgletscher über Saas-Grund wählen.



Für eine Tour kontaktieren Sie bitte eines der lokalen Bergführer-Büros.
saas-fee.ch/bergfuehrer



AB AUFS EIS!

Eine gelungene Abwechslung bietet im Saastal der Eissport wie Curling oder Eisstockschiessen. Letzteres wird mit einem runden Eisstock und einer sogenannten Daube gespielt. Die Dauben werden in einem Abstand von 15 bis 20 Meter auf dem Eis platziert – Ziel des Spiels ist, die Eisstöcke möglichst nahe an die Daube zu «legen». Beliebt ist dies besonders bei Gruppen und Familien.

Neben dem Eisstockschiessen gibt es bei uns Curling zu entdecken. Das Mannschaftsspiel ist auch für Einsteiger geeignet und kann in Saas-Fee auf der Natureisbahn gespielt werden.

 Information & Buchung
saas-fee.ch/eissport



DIE ERSTE SCHNITZELJAGD IM OBERWALLIS

Der erste Foxtrail in der Region ist diesen Sommer eröffnet worden und wurde sofort zur begehrten Saisonattraktion. Auf der rund 90-minütigen Winterversion durch Saas-Grund und Saas-Fee warten knifflige Rätsel und eine Exklusivfahrt mit einem Elektromobil auf Sie. Lernen Sie mehr über den Ort und seine Geschichte, spielerisch und mit viel Unterhaltung! Der Foxtrail eignet sich für Familien und Kleingruppen bis zu 18 Personen.

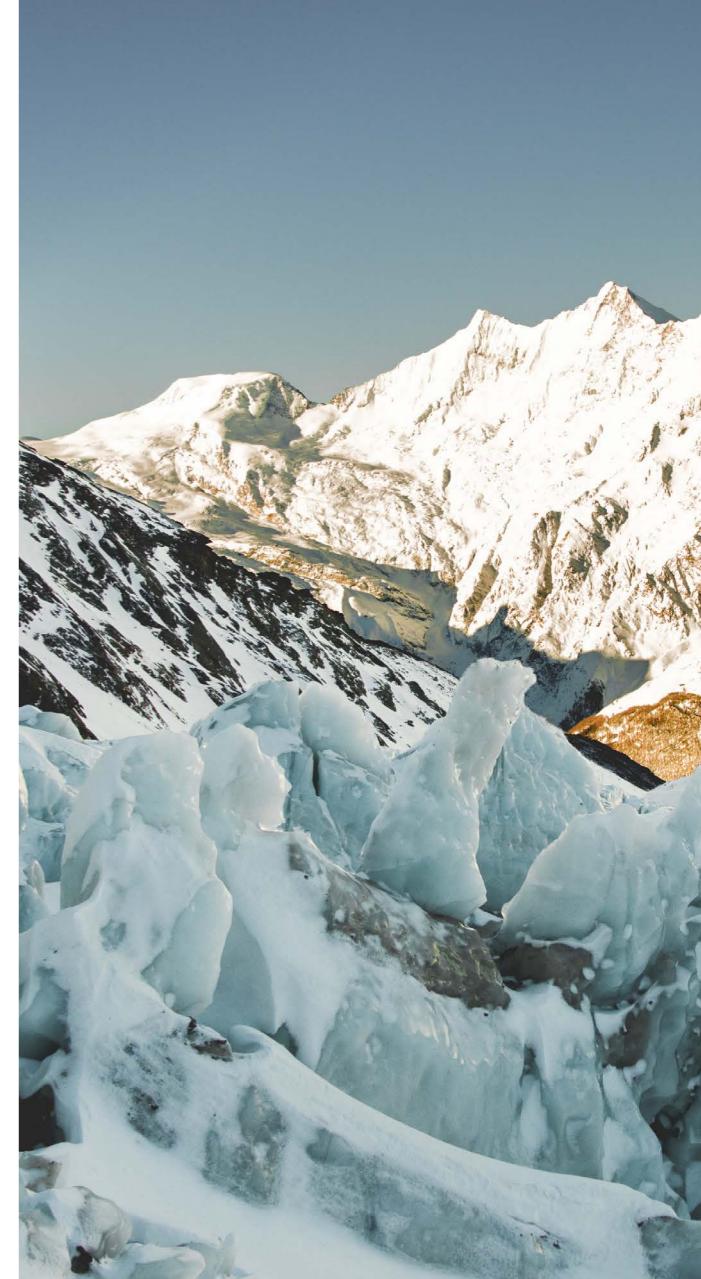
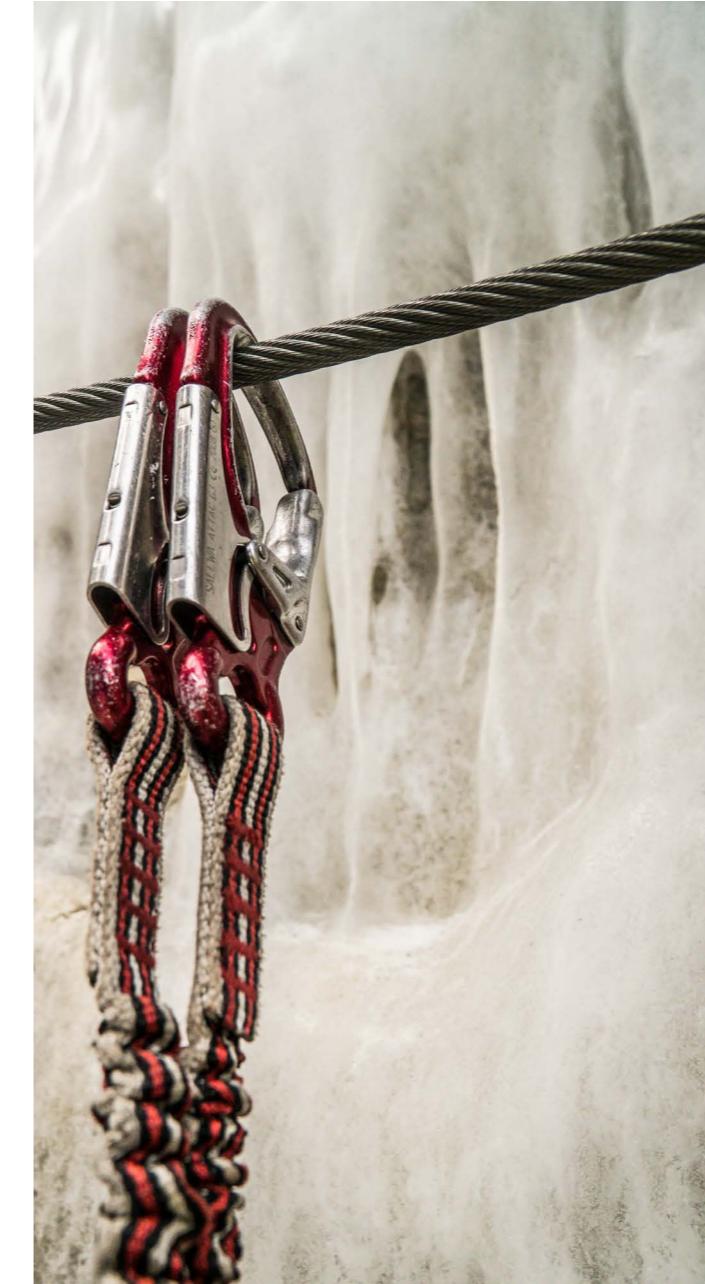
 Information & Buchung
saas-fee.ch/winterfoxtail



DER ERSTE WINTERKLETTERSTEIG DER SCHWEIZ

Zum Klettern muss es nicht Sommer sein – mit dem Winterklettersteig in Saas-Grund wartet eine Tour der besonderen Art auf Sie. Der Einstieg ist direkt am Dorfrand, danach geht es rassig nach oben. Die rund 150 Höhenmeter sind mit etwas Fitness und Schwindelfreiheit gut zu bewältigen. Die Tour wird von einem Bergführer begleitet und endet mit einem spektakulären Abseilen von circa 40 Meter. Das ganze Spektakel dauert rund zwei Stunden und ist ein ideales Erlebnis für Familien, Firmen, Vereine oder andere Gruppen.

 Information & Buchung
saas-fee.ch/winterklettersteig



ICE BLUE 3000 PLUS

Nicht nur in Saas-Fee können Sie die Gletscherwelt hautnah erleben: Das Hohsaas auf 3200 Höhenmeter bietet einen der schönsten Aussichtspunkte in den Alpen. Dort finden Sie auch den Einstieg auf den Triftgletscher, dessen prächtige Eisformationen zur eindrücklichen Gletscherwanderung einladen. Die Tour ist ideal für Gruppen, Familien und Vereine und dauert rund 2,5 Stunden.

 Information & Buchung
hohsaas.info

ENTSPANNEN SIE BEI UNS

Walliserhof Grand-Hotel & Spa****

Ihre alpine Auszeit für Körper, Geist und Seele

Nach spannenden Bergabenteuern bietet das Spa des Hotels ganzheitliche Erholung. Ob Sie sich aktiv mit einem der erfahrenen Wellness-Coaches Stück für Stück Ihrer Entspannung nähern oder sich eine Auszeit in der Saunawelt gönnen – das liegt ganz bei Ihnen. Auf über 2100m² empfängt Sie ein alpiner Rückzugsort der Ruhe und Entspannung. Hier warten diverse Saunen, Dampfbad, Whirlpool und eine lichtdurchflutete Ruhezone auf Sie. Die Wellness-Experten verwöhnen Sie in mehreren Behandlungsräumen mit Massagen, kosmetischen Treatments, Bädern und Packungen.

 Dorfweg 1
3906 Saas-Fee
+41 27 958 19 00
info@walliserhof-saasfee.ch



The Capra**** Entgiften & Wohlfühlen

Das beschauliche 5 Sterne-Alpenlandhaus The Capra verbindet die Behaglichkeit eines Chalets mit den Annehmlichkeiten eines Luxushotels. Grosszügige Suiten & Zimmer in warmen Erdtönen bieten einen Panoramablick auf schneebedeckte Bergspitzen, unberührte Täler und einen schier grenzenlosen Himmel. Das The Capra ist der ideale Ort um zu entspannen, die Batterien wieder aufzuladen sowie sich mit der Natur in Einklang zu bringen.

Unser Angebot: Geniessen Sie 3 Nächte im Signature Doppelzimmer inkl. Detox-Smoothies, Halbpension, Bewegungstherapie & Private Spa - schon ab CHF 890 pro Person/Aufenthalt.

 Lomattenstrasse 6
3906 Saas-Fee
welcome@capra.ch
+41 27 958 13 58

 saas-fee.ch/wellness



Bild: Shutterstock

EINE LIGA FÜR SICH: FREDERIK KALBERMATTEN

Als einer der besten Snowboarder der Welt jagte er stets den perfekten Sprung. Noch immer ist Frederik Kalbermatten auf der Suche nach dem makellosen Shot – heute hinter der Linse. Jahre liegen dazwischen, das Streben nach Perfektion ist geblieben.

Text: Yolanda Josephine Bond

«Wenn ich auf dem Brett stehe, sind alle Sorgen wie weggeblasen. Wenn ich durch Pulverschnee gleite, kann ich alles nehmen, wie es kommt. Ich kann spontan sein, kreativ sein, frei sein.»

Das Oxymoron Frederik Kalbermatten: entspannter Freigeist und zugleich Perfektionist. Die globale Snowboard-Szene hat er mit individuellem Style, Eleganz und Präzision jahrelang beherrscht. Bild: Puzzle Media



13 Jahre lang war er Mitglied des Global Team von Burton – gewissermassen die Aristokratie der Snowboardszene. Er ist Big-Air-Gewinner, nicht nur ein- sondern zweimal hat er es in die Top 10 der «Snowboarders of the Year» des amerikanischen «Snowboarder Magazine» geschafft, ein für Schweizer praktisch unerreichter Ritterschlag. Auch an der Olympiade nahm er teil, 2006 startete er in der Half Pipe in Turin. Kurz: Frederik Kalbermatten war lange einer der besten Snowboarder der Welt und gilt als ein legendärer Fahrer der Szene. Geboren und aufgewachsen ist er in Saas-Fee.

Kreative Freiheit im Pulver

Aber Ranglisten und Medaillen interessieren Frederik wenig. Für ihn bedeutet Snowboarden in erster Linie Freiheit und Kreativität – obschon er als Snowboarder für Ehrgeiz und Genauigkeit bekannt war. «Wenn ich auf dem Brett stehe, sind alle Sorgen wie weggeblasen. Wenn ich durch Pulverschnee gleite, kann ich alles nehmen, wie es kommt. Ich kann spontan sein, kreativ sein, frei sein.» Dies umreisst das Oxymoron Frederik Kalbermatten: Entspannter Freigeist und zugleich Perfektionist. So hat er die Szene beherrscht; mit individuellem Style, graziler Eleganz und sorgfältiger Präzision.

Der lange Weg

Perfektionist ist er auch heute, als Fotograf. Wie beim Snowboarden macht Frederik keine halben Sachen – seine Bilder fangen die Schönheit der Natur ein, wie er sie erlebt: einzigartig, wild, unfassbar. Profi will er sich dennoch nicht nennen – einen langen Weg habe er noch vor sich, meint er bescheiden. «Bei der Fotografie ist es genau umgekehrt als beim Snowboarden. Während beim Sport die Jugend zählt, braucht es bei der Fotografie Erfahrung, um zu gedeihen. Ich bin mit 39 Jahren ein junger Fotograf – ich habe noch viel zu lernen», sagt Frederik.

Abgeschieden und doch so nah

Auf seinen Reisen rund um die Welt als Snowboarder und DJ hat er festgestellt, wie sehr er seine Heimat Saas-Fee liebt. Nirgendwo sonst lebe man in einem lebendigen Dorf mit allen Annehmlichkeiten der Zivilisation und sei gleichzeitig so tief in den Bergen, die Natur zum Greifen nahe, sagt er. Am Abend in der Bar, am nächsten Tag in der Abgeschiedenheit – im Saastal ist es möglich. «Wenn ich allein auf dem Gipfel eines Berges stehe, erlebe ich Ruhe, überwältigende Schönheit und Freiheit. Wo sonst gibt es das? Drei Stunden entfernt von der grössten Stadt des Landes?», summiert das Saaser Ausnahmetalent.

In diesem Magazin sehen Sie auf den Seiten 14 und 26 Fotografien von Frederik Kalbermatten.

► Auch wenn er heute eher unter Fotograf firmiert, fliegt Frederik Kalbermatten noch oft mit dem Snowboard durch die Saaser Bergwelt. Wie hier in der Nähe des Sessellifts Morenia in Saas-Fee. Bild: Ahriel Povich



SCHNEESCHUHWANDERN AUF DER GLETSCHERMORÄNE

Wir wandern mit Schneeschuhen vom Kreuzboden bis ins Berggasthaus Hohsaas. Auf der Sonnenseite des Saastals geniessen wir Pulverschnee und Hüttenkafi auf der Weissmieshütte.

Text: Jeannine Zubler
Bilder: Puzzle Media



Viel Sonne und eine einzigartige Aussicht erwarten Sie im Skigebiet von Saas-Grund. Im Bild sehen Sie den Alphubel (4206 m ü. M.) – der Berg ist Teil der Mischnabelkette, auf die Sie vom Kreuzboden aus die beste Aussicht haben.

Unter unseren Füßen knirscht der Schnee, ab und zu dringt ein Lachen von der Skipiste zu uns herüber. Ich bleibe kurz stehen und blinze in die Sonne. Vor dem stahlblauen Himmel erheben sich frisch verschneite Berggipfel. Das Gelände wird steiler, und ich stelle meine Steighilfe ein, um es bequemer zu haben. Das Ziel ist in Sicht, es ist nicht mehr weit bis zur Weissmieshütte, die Stunde Marschzeit ist schnell vergangen.

Die Schneeschuhtrails im Saastal sind auf der gesamten Route ausgesteckt und gut markiert. Eine Karte gehört zur Sicherheit trotzdem ins Gepäck. Wer in der Sonne starten möchte, fährt mit der Gondel auf den Kreuzboden. Wer gerne ein paar Höhenmeter mehr absprult, startet direkt im Tal.

Zwischenziel Weissmieshütte

Auf der Sonnenterrasse serviert uns Hüttenwart Roberto Älperrösti und Saaser Suppe zur Stärkung. Die werden wir für den letzten Anstieg brauchen! Den hausgemachten Genepi lassen wir uns aber trotzdem nicht entgehen. Auf der Hütte treffen sich Skifahrer, Schneeschuhlaufende und Sonnenanbeteter.

Die Weissmieshütte liegt auf 2726 Meter und wurde 1894 als Berghotel gebaut – ein kühnes Projekt, damals gab es weder Seilbahn noch Helikopter. Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten wurde das Haus später von der Oltener Sektion des Schweizer Alpenclubs übernommen. Seither dient sie als Schutzhütte für Bergsteiger und Wanderer und wurde mehrmals erneuert und erweitert. Die alte Hütte steht noch und erinnert an die einfachen Verhältnisse damals – wie viel bequemer haben wir es heute bei Holunderwasser auf der Sonnenterrasse.

Schneeschuhwandern im Hochgebirge

Den Rucksack spüre ich trotz Lawinenausrüstung fast nicht, Proviant brauche ich heute nicht viel. Mit Blick aufs Laggins- und Fletschhorn steigen wir höher. Der Trail führt über die Gletschermoräne, ab und zu müssen wir den Schnee zwischen Felsen suchen. Der stürmische Wind der letzten Tage hat ihn weggefegt. Unser Guide Enzio zeigt auf das Laggijoch: Von da oben könne man bis nach Italien sehen. Doch uns reicht heute die Hohsaashütte, von hier aus hat man immerhin Sicht auf achtzehn Viertausender! Am Schluss der Strecke können wir den Skifahrern zusehen, wie sie über den Triftgletscher sausen.

Das Bergrestaurant Hohsaas auf 3200 Meter über Meer ist unser Ziel. Die einstige Berghütte ist heute ein modernes Berggasthaus mit Panorama-Fensterscheiben, Restaurant und Übernachtungsmöglichkeit für Skifahrer und Bergsteiger.

Wir setzen uns für den verdienten Gipfelrost auf die Sonnenterrasse im «Hohsaas» und geniessen den Ausblick aufs verschneite Weissmies. Erst mit der letzten Bahn fahren wir runter ins Tal.



Auf einer Schneeschuhtour geniessen Sie Ruhe und tolle Aussichten. Wie hier auf das Allalinhorn – auch Hausberg von Saas-Fee genannt.



Die Tour kann jeder Schwierigkeit und Fitness angepasst werden, Teilstücke können mit der Bahn zurückgelegt werden. Mieten Sie Schneeschuhe bei ansässigen Bergsportgeschäften und vergessen Sie Lawinenausrüstung und warme Kleidung nicht!
saas-fee.ch/schneeschuhwandern

Eine besondere Gaumenfreude sind unsere Saaser Würste. Durch die Zugabe von Randen, Kartoffeln und Lauch erhalten sie ihre frische Würzigkeit. Unser Tipp: Geniessen Sie diese Saaser Spezialität mit feinem Walliser Brot und Käse.
Bild: Puzzle Media



Anzeigen

GENIESSEN SIE BEI UNS

Restaurant Saaser-Stube

Seit Jahren besticht die Saaser-Stube durch besondere Aufmerksamkeit und bietet als eines der wenigen Häuser noch Flambierservice am Gästetisch. Die Karte ist übersichtlich und abwechslungsreich - nicht zu reden von den Genüssen, auf die Sie nicht verzichten möchten. Flambiertes Rindsfilet «Woronow» nach altem Rezept, flambiertes Lammfilet, flambierte Riesenkrevetten, Crêpes Suzette, doppeltes Rindsfilet mit Sauce Béarnaise.

 Lehnstrasse 1
3906 Saas-Fee
info@saaserhof.ch
+41 27 958 98 96



ApartLodge & Restaurant belMont, Ski-In Ski-out

Unser Restaurant und unsere drei Apartments befinden sich direkt beim Skischul-Sammelplatz. Cordon-Bleus sind unsere Spezialität und unsere Leidenschaft. Unsere Terrasse mit schöner Bergsicht lädt zum Verweilen ein.

Herzlich willkommen.

 Gletscherstrasse 8
3906 Saas-Fee
apart@belmont-saas-fee.ch
+41 27 530 12 28



Waldhotel Fletschhorn

Das Waldhotel Fletschhorn ist ein magischer Ort mit großer Tradition und Leidenschaft für Gastlichkeit. Außerhalb der Welt gelegen, bieten wir Service in Silence für einen unvergesslichen Aufenthalt.

Unser Weinkeller ist altbekannt und unsere junge Equipe macht aus organisch-regionalen Produkten alles frisch im Haus: So gibt es vom Lunch, über die Teatime, 6-Uhr Apero bis zum Dinner, kulinarische Erlebnisse in wunderbarer Atmosphäre. Spazieren Sie 20 Minuten über einen schönen Waldweg zu uns; wir bringen Sie nach dem Essen wieder zurück. Gerne liefern wir Ihnen auch Menüs, Delikatessen und Weine aus unserem Keller in Ihr Chalet.

 Wildistrasse
3906 Saas-Fee
welcome@fletschhorn.ch
+41 27 957 21 31



FINDEN SIE IHR ZUHAUSE BEI UNS

Hotel Alpenlodge Etoile***Superior

Beliebtes 3-Sterne-Superior-Hotel – klein, aber fein – sehr viel Herzlichkeit und Atmosphäre. Sonnigste, ruhigste Lage – hübsche Zimmer mit toller Aussicht auf die Berg- und Gletscherwelt. Heller Panorama-Speisesaal, Bar, Sauna/Jacuzzi/Hot-Tub, Allzweck-Sport- und Freizeitraum, Super-Skiraum an der Piste, W-LAN, Kaminraum und heimelige Gastlichkeit!

Getreu ihrem Motto «Zu Besuch bei Freunden» stehen bei Rolf und Daniela Bumann der persönliche Kontakt und die individuelle Betreuung des Urlaubers an erster Stelle. Ein gemütliches Ambiente, Bergromantik pur und das Gefühl, jederzeit wohl umsorgt zu sein!

 Wildistrasse 21
3906 Saas-Fee
+41 27 958 11 58
info@hotel-etoile.ch



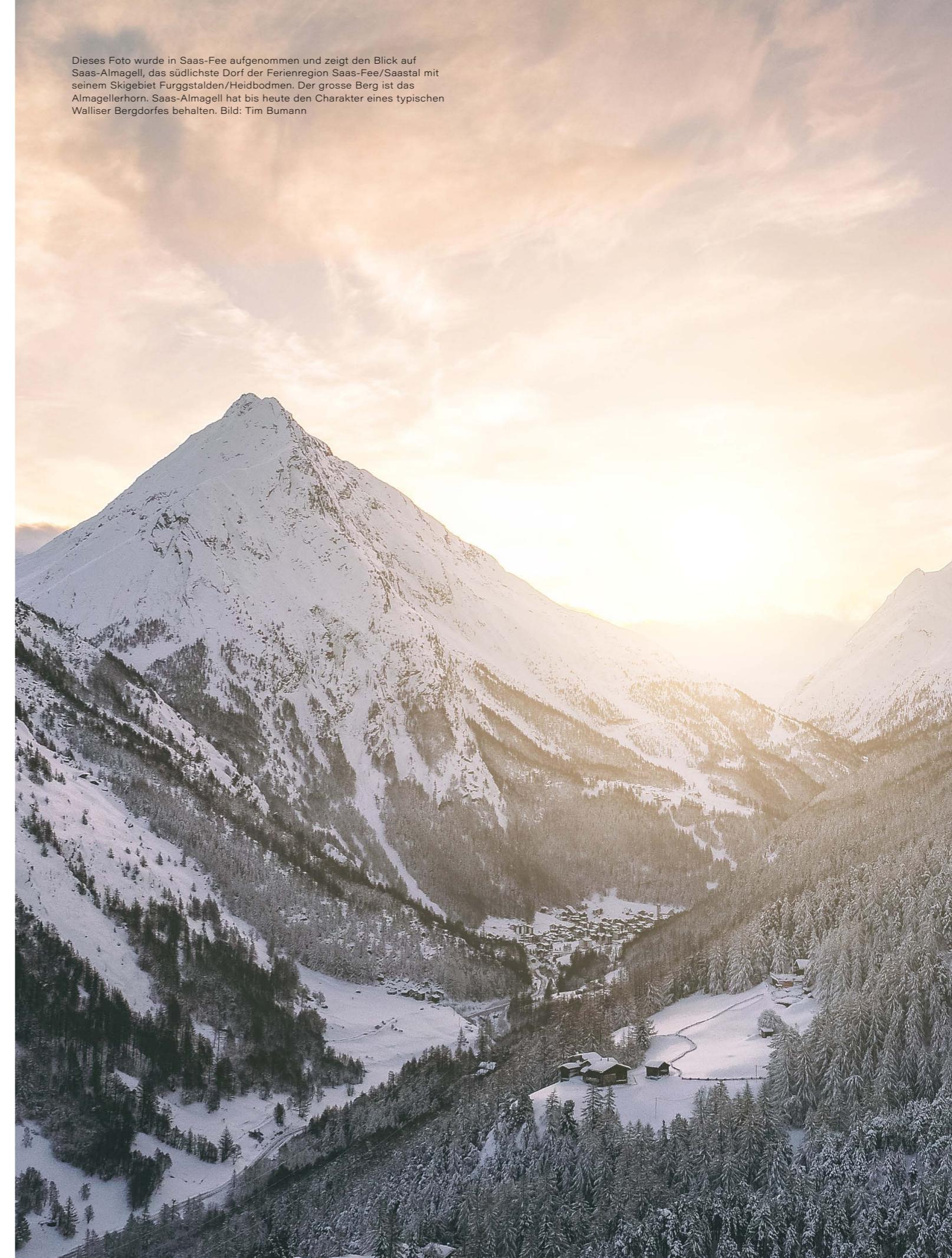
Hotel Mistral***Superior

Das Hotel Mistral ist ein modernes Ski In/Out Ferienhotel direkt bei den Bergbahnen und dem Skigebiet von Saas-Fee. Wir bieten Ihnen herzliche Gastfreundschaft und Ungezwungenheit in einem persönlichen Ambiente. Unsere Basic und Top Style Zimmer sind stilvoll eingerichtet - teils mit Sprudelwannen. Im à la carte Restaurant verwöhnen wir Sie mit regionalen und internationalen Köstlichkeiten. Unsere Gerichte werden mit saisonalen und marktfrischen Produkten zubereitet. Zudem verfügt das Hotel Mistral über 4-Stern-Ferienwohnungen mit Hotelservice.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Supersaxo und das Mistral Team

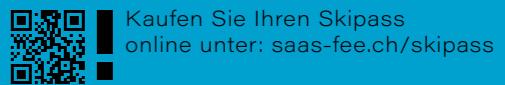
 Gletscherstrasse 1
3906 Saas-Fee
+41 27 958 92 10
info@hotel-mistral.ch

Dieses Foto wurde in Saas-Fee aufgenommen und zeigt den Blick auf Saas-Almagell, das südlichste Dorf der Ferienregion Saas-Fee/Saastal mit seinem Skigebiet Fürggstalden/Heidboden. Der grosse Berg ist das Almagellerhorn. Saas-Almagell hat bis heute den Charakter eines typischen Walliser Bergdorfes behalten. Bild: Tim Bumann



IHR SCHNEESICHERES WINTERPARADIES

Drei hochalpine Skigebiete, 150 Pistenkilometer und Gletscherwelten! Zu unserem Panorama gehört auch der höchste Berg der Schweiz: der 4545 Meter hohe Dom.





Auf dem Cover abgebildet ist das Täschhorn (4491 Meter über Meer).
Es bildet den südlichen Abschluss der Mischabelkette.
Bild: Finnegan Laver